

[170.] Im Interesse der Herren Sortiments- und Verlags-  
Musikalienhändler.

Als Pendant zu den mehrfach erscheinenden wöchentlichen, monatlichen und halbjährlichen Verzeichnissen neuer Bücher ediren wir von Januar 1842 an ein

monatliches musikalisches Anzeigebblatt,  
welches nicht nur sämtliche in Deutschland neu erscheinenden  
**Musikalien, Portraits und auf Musik Bezug  
habende Werke**

anzeigt, sondern auch die Publikationen des Auslandes: in Ita-  
lien, Frankreich, England, Rußland, Schweden, Dänemark etc.  
aufnimmt.

Zur bequemen Uebersicht theilen wir die Nova ein in:

- 1) Pianofortemusik mit und ohne Begleitung.
- 2) Gesang mit und ohne Begleitung.
- 3) Instrumentalmusik. Diverses,

mit Beifügung des Verlegers nebst Preis in Thlrn.  
und Ggr. (der allgemein verständlichsten Münzsorte.)

Auf diese Weise glauben wir den Wünschen der Herren  
Verlags- und Sortimentshändler zu genügen, namentlich aber  
hoffen wir den Buchhandlungen, welche sich jetzt größtentheils  
auch mit Musikhandel befassen, einen großen Dienst zu erweisen.

Dieses „**musikalisches Anzeigebblatt**“ erscheint in  
der Mitte eines jeden Monats im Format unserer Musik-Zeitung,  
es wird dieser gratis beigegeben, so wie durch die hiesigen  
Zeitschriften etc. vertheilt und kostet der Jahrgang

separat bezogen nur 2 Ggr. netto, bei Abnahme von  
mindestens 20 Exemplaren;

in geringerer Anzahl können wir nicht liefern, da der enorm ge-  
ringe Preis das Couvertiren und Adressiren derselben nicht  
zuläßt; 20 Exemplare kann indeß auch das unbedeutendste Ge-  
schäft an seine Kunden mit Nutzen vertheilen; bedeutende Hand-  
lungen, welche 50 Exemplare bestellen, deren Firma fügen wir  
jeder No. bei — dagegen werden Verlags-Handlungen wohlthun  
1 Exemplar unserer „Musik-Zeitung mit Anzeigebblatt“  
zu bestellen (1 Thlr. Netto jährlich), welche jedem Verleger schon  
wegen der Kritiken seiner eigenen Artikel erwünscht sein muß.

Die Aufnahme der sämtlichen Novitäten in unsern Anzei-  
gen geschieht unentgeltlich; für Inseration von Specialanzeigen  
berechnen wir aber für die gespaltene Zeile (in Petit) einstweilen  
nur ½ Ggr. Netto, so lange die Auflage nicht 4000 übersteigt.  
Da nun anzunehmen ist, daß eine sehr starke Auflage durch  
Parthiebestellungen erreicht wird, so sind daher Inserate in dem-  
selben von der größten Wirksamkeit — denn es existirt noch nir-  
gends ein Blatt, welches Musikalien allgemein zur öffentli-  
chen Kunde bringt. —

Um nun unserm „musikalischem Anzeigeblatte“ die größt-  
mögliche Vollständigkeit zu geben, so bitten wir um regelmäßige  
Zusendung Ihrer Nova in 1 Exemplar, wovon wir jedesmal  
Ostermesse remittiren werden, was wir nicht fest behalten.

Schließlich bitten wir um Verwendung für unsere  
**Blätter für Musik und Literatur**

(bekanntlich das wohlfeilste musikalische Organ.)

in 52 Nummern, mit Musik und Kupferbeilagen nebst musikal.  
Anzeiger, nur 1 Thlr. Netto. Was Sie von den gesandten  
Probenummern nicht vertheilt haben, bitten gelegentlich zu re-  
mittiren.

Hamburg, im December 1841.

Achtungsvoll  
**Schuberth & Comp.**

[171.] **Artistische Neuigkeit.**

Demnächst erscheint bei Unterzeichnetem und wird nur auf  
Verlangen versandt:

**Portrait des Erzherzogs Johann F. F. Sobeit,**  
mit Handverzierungen, welche seine wissen-  
schaftlichen, historischen, agronomischen und  
industriellen Stiftungen, seine militairischen  
Würden und Thaten etc. im Ganzen 30 verschie-  
dene Gegenstände darstellen. Gezeichnet wie etwa die  
Sonderland'schen Darstellungen zu deutsch. Dichtungen  
und von **Kunstwerth**. Auf Tonplatten mit erhöhtem  
Licht gedruckt.

**Groß Folio 2 fl. oder 1 Thlr. 3 Ngr.**  
(1 Thlr. 4 gGr.)

Auf 12 Expl. 1 Freieremplar.

25	—	3	do.	und 25 % Rabatt.
50	—	7	do.	
100	—	15	do.	und 33 ½ % Rab.

Namentlich leicht verkäuflich für **österreich. Handlungen**,  
da der Erzherzog Johann allgemein hoch verehrt wird. Alle übrige  
Handlungen erhalten nur dann Exemplare à cond., wenn  
sie zugleich feste Bestellungen einsenden.

Blüthen der Liebe und Freundschaft. Ein Stammbuch mit  
30 Stahlstichen. Elegant ausgestattet 3 fl. 30 kr. oder 2 fl.

Wegen starker Concurrenz gegen baar mit  
**50 % Rabatt:**

**Der 2. u. 2. Jahrgang von Kimbel's Möbel-  
journal, jeder einzeln aber complet bezogen**  
colorirt pr. Jahrg. 12 fl. oder 8 fl., schwarz 8 fl. od. 5 fl.

Es wird so jeder Handlung leicht sein, Absatz davon zu  
erzielen, und dies nach Belieben Heft- oder Blattweise. Auch gebe  
ich in jeder Stadt für Blattweisen Vertrieb einer Handlung  
ein kleines Lager à cond. mit 25 %. Wer thätig dafür wir-  
ken will, beliebe mich in Kenntniß zu setzen.

Dem 4. Jahrgang ist zum Versandt in Rechnung 1842  
bereit: 6—7. Heft colorirt à 1 fl. oder 20 Ngr (16 ggr) pr. Heft,  
und 7—8. schwarz à 40 kr. oder 12 ½ Ngr (10 ggr).

Die Umschläge dieses Journals empfehle ich zu Inseraten  
und berechne die gespaltene Zeile mit Garmondchrift zu 4 kr.  
oder 1 ggr.

Mainz 1842.

**C. G. Kunze.**

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[172.] Das neun Medianbogen starke Decemberheft  
**der Hamburgischen Lesefrüchte**

enthält: Margarethe; von F. Soulié. (Beschluss). — Hin-  
richtung der Verbrecher in Konstantinopel. — Die Bastille. —  
Ein Negerknabe in Westindien. — Scene am Bord eines  
Dampfschiffes. — Die westlichen Prairies in Nordamerika. —  
Lufrezia, oder Rache einer Banditenbraut. — Die Postkutsche,  
eine Erzählung aus dem spanischen Kriege. — Aus den Denk-  
würdigkeiten eines italienischen Verbannten. — Herz und Schlüssel,  
eine Kriminalgeschichte. — Frömmigkeit und Pietismus. —  
Miscellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang gilt  
6 fl. 20 Ngr (6 fl. 16 ggr).